

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 42 (1916)
Heft: 42

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bilderbogen

I.

Ich gehe durch den Herbst. In der grauen Atmosphäre zittert die Langerwelle. Ich atme den herben Blätterduft und wittere bei jedem Schritt das Sterben der Natur. Es ist öd und traurig und ein melancholischer Schleier umfängt mich.

Die Menschen am Quai haben fahle, abgespannte Gesichter. Sie leben zu schnell. Sie sind müde, nervös, voll einer inneren Unruhe. Durch die gelichteten Baumkronen blinzelt ein zaghaftes Sonnengold. Dann stirbt es und die Traurigkeit ist wieder da.

In den Cafés reden die Leute wieder von Politik. Egoistenseelen dämmern dem

Schieden entgegen, der noch in weiter Ferne liegt. Hunde unterm Tisch wittern den Söhn und schöne blonde Frauen frieren in zu spät gemachten Sommerblousen ... Es ist überall etwas.

Das Leben ist jetzt unangenehm. Man spricht vom Essen. Die Leutewickeln im Café die Zuckerstücke in Papier ein und tragen sie nach Hause.

Meine Freundin Lisaneta, eine Russin, kauft sich ein und ist im Begriffe, einen französischen Refraktor zu heiraten. Sie spricht kein Wort deutsch und ein miserables Französisch, aber sie haßt den Kaiser.

Ein anderer Freund, der von rechts wegen ein Oesterreicher ist, hat sich einen rumänischen

und amerikanischen Heimatschein zu beschaffen verstanden. Nun ist er ein rumänischer Amerikaner aus Wien. Er braucht nicht einzurücken und ist kein Refraktor.

Ein Caféhausbekannter hat mit Gel eine Million verdient. Früher war er Commis-Voyageur in einem Konfektionshaus. Jetzt baut er sich eine geschmacklose Villa am oberen Zürichsee.

Ein Journalist, der wegen Neurosefrei wurde, reiste nach Berlin und holte sich dort eine steinreiche Frau. Jetzt grüßt er mich nicht mehr, wenn er am Bellevueplatz auf sein Tram wartet. Seine Frau aber, das weiß ich bestimmt, geht mit andern.

Hotels | Theater | Konzerte | Cafés

Restaurant „Concordia“ Zürich 8

Sorochstrasse 108 (Besitzer: E. Wessi-Gruber)

„Concordia“ heißt ein Restaurant, in Sorochstrasse hundertacht. Dort wird dem Gäste ganz charmant Was Gutes überbracht.

Reellen Wein und gutes Bier, Bringt man dir freundlich dar, Und warfst du dann erst einmal hier, Kommst du das ganze Jahr.

Man bratet dir nach Herzenswunsch, Vom Kindvieh, Ochs und Schwein, Und ist es kalt, wird dir ein Punsch Auch hochwillkommen sein.

5. St.

Panorama Utoquai

Die Schlacht bei Murten

Siegreiche Helden-schlacht der Eidgenossen gegen den obergeschüttigten Karl den Kühnen von Burgund ::

Kolossal - Rund - Gemälde auf 1500 m² Grundfläche

Große Sehenswürdigkeit Zürichs

■ Sonntags ermäßigte Preise: Erwachsene nur 60 Cts., Kinder 30 Cts., Militär 50 Cts.

HOTEL KRONE ZÜRICH 4

Kasernenstr. 3

Altbekanntes bürgerliches Haus :: Zimmer von Fr. 1.50 an Speise- u. Gesellschaftssaal für Anlässe :: Stallung u. Remise Höflichst empfiehlt sich

1625

E. REISER

Bodega Española Spezial-Weinrestaurant

34 Oberdorfstr. - ZÜRICH - Oberdorfstr. 34

JAIME BASERBA

„URANIABRÜCKE“ Limmatquai 26

Jeden Tag: 2 Konzerte des Damen-Orchesters „Emilia“

Direktion: Frl. Emilia Lüdde.

Anfang 4 und 8 Uhr. [1425] Frau M. Kirchhof.

Restaurant BELLEVUE

Militärsstrasse 16

bef. der Kaserne 1623

ff. helles und dunkles Bier
Gute kalte u. warme Speisen
la Flaschen- u. offene Weine
ff. Froidevaux-Meyer

Restaurant „Bauernschänke“

Rindermarkt 24, Zürich 1

1418

Jeden Dienstag und Sonntag FREI-KONZERT
ff. offene und Flaschenweine :: Löwenbräu Dietikon:
Hell und dunkel :: Gute Speisen.

Sich bestens empfehlend: A. Sieger-Sauter.



Spanische Weinhalle zur Glocke

Glockengasse 9

Telephon Nr. 1864

Hausspezialität: Grenache, Oporto, Alicante, Veltliner, Tiroler, Schaffhauser etc. etc., direkt von den Produktionsorten.

Guten Zuspruch erwarten der neue Inhaber: J. M. MARTI.

Schweizerhof Militärstr. 42, Zürich 4

:: Nähe der Kaserne ::

Gute Küche zu bescheidenen Preisen
Jed. Dienstag Konzert v. Franz Prettner
Erstklassige Weine. : - : ff. Hürlimann-Bier

Höflich lädt ein 1589 E. Hofbauer-Sauter.

Obstbranntwein — Kirsch
Preislisten — Leihgebinde
Höchste Auszeichnungen!

Wiener Café „Rigi“, Zürich 8

Seefeldstrasse 44 - Neu renoviertes Lokal

Spezialität

in alten in- u. ausländischen Weinen
Franz. Billard, elektr. Licht, Telephon 4276. A. Rauch.

AUTO

Hochzeits-
Privat- und
Spazierfahrten

ZÜRICH :: TELEPHON
27.70

Tag- und
Nachtbetrieb

FAHRTE